

54  
Ergreift sie wirkliches Erbarmen um die Not der anderen? Wirken sie lieb voll? Geht Wärme von ihnen aus, wenn Ihr ihnen begegnet? Werdet Ihr froh in ihrer Gegenwart? Bleiben sie Euch unvergeßlich in ihrer Eigenart als Person? - Dies alles wären Anzeichen für einen innenlebendigen Menschen.

Glaubt Ihr, daß von Euch etwas ausgeht, das die Nebemenschen erfreut und erleichtert, das sie stärkt und festigt? Prüfet Euch! - Ihr müßtet nun schon soviel Erlebnisse im mitmenschlichen Bereich übersehen können, daß Ihr daraus Selbsterkenntnis gewinnen könntet und -- Menschenkenntnis die so bitter nötig ist! Wie vielen ist nicht schon Unrecht geschehen, weil Ihr sie völlig verkanntet, weil Ihr Euch nie die Mühe gemacht habt, sie wirklich kennenzulernen, - in ihren Absichten, ihren Zielen! Statt dessen urteilt Ihr flüchtig nach äußerem Anschein, oder macht Euch die Kritik anderer an ihnen, zu eigen. Ist das eine Grundlage für das Recht? Wie könnt Ihr so zu einer klaren Schau kommen, um eine Lage nach allen Seiten zu übersehen? Euer Ergebnis muß kläglich werden und bedauerlich verfälschend, - wenn Ihr Euch nicht sogar schuldig macht, weil Ihr dem falsch Beurteilten schweres Leid zufügt oder Schaden bringt! Rücksichtslos handelt Ihr in solchen Fällen, weil Ihr nicht alles berücksichtigt, was den Wert dieses Menschen ausmacht. Wenig müht Ihr Euch, die feineren Wirkungen im zwischenmenschlichen Bereich zu beachten; Ihr müßtet viel mehr mit einbeziehen in Euer Betrachten! Für Euer Handeln aber müßt Ihr lernen, die möglichen Folgen vorher zu bedenken und abzuwägen. Laßt Euch Bedenkzeit und gewährt sie anderen, - übereilt nichts! Es könnte Euch reuen. -

Fein abgestimmt und sinnvoll sind alle Vorgänge in der Natur, die Euch umgibt. In Eurer Menschenwelt aber müßt Ihr die Abstimmung erst noch erreichen, auf den Willen und die Wünsche anderer. Ohne gegenseitige Rücksichtnahme wird das Zusammenleben unerfreulich. Bemüht Euch deshalb immer zuerst darum, den anderen zu verstehen, Euch in seine Lage zu versetzen, - und dann versucht, gerecht zu handeln! Handelt so auch mit den übrigen Mitgeschöpfen, welche die Natur beleben: Beziehet ihr Wohlergehen immer mit ein, wenn Ihr etwas beschließt! Euer Blick wird sich immer mehr weiten, in der Mitsorge für alles auf der Erde, - nichts darf von Eurer warmen Anteilnahme ausgeschlossen sein! Ihr werdet die kosmischen Gesetze, nach denen alles geordnet ist, nicht mehr eigenwillig verletzen wollen, - die Rückschläge würden Euch hart belehren! Fügt Euer Handeln sinnvoll ein in das Ganze, - ein förderndes Mitglied der menschlichen Gesellschaft jeder von Euch, - und allen wird es wohl ergehen! Sorget Euch um andere, - und für Euch wird auch gesorgt sein!

-----